

Josua 1,5b Jahreslosung 2006 - Vorbereitungen:

Übersetzungen / Parallelstellen / Erste Gedankensplitter / Materialsammlung / Mögliche Ansatzpunkte und Verkündigungsschwerpunkte / Geburtstagsgruß zur Jahreslosung in Gedichtform

Übersetzungen von Josua 1,5:

- Luther:

Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang.
Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein.

Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.

5.Mose 31,7-8; Hebr 13,5

- Einheitsübersetzung:

5 Niemand wird dir Widerstand leisten können, solange du lebst.
Wie ich mit Mose war, will ich auch mit dir sein.

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

- Elberfelder

5 Es soll niemand vor dir standhalten <können>, alle Tage deines Lebens.
Wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein;

ich werde dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

Sprachschlüssel:

aufgeben: rapah: schlaff werden, sinken, nachlässig sein, ablassen, entmutigen, aufgeben, ausgehend von der Grundbedeutung "seine Hände schlaff hängen lassen", bezeichnet das Wort das lässige, träge oder untätige Verhalten, auch Faulsein.

Es ist häufig Ausdruck für Resignation, Mutlosigkeit oder Müdigkeit. Gott gibt sein Volk nicht auf.

verlassen: asab: lassen, verlassen, loslassen.

kann je nach Zusammenhang verschieden übersetzt werden, u.a. als:

verwerfen, zurücklassen, im Stich lassen, überlassen, übriglassen, hinterlassen, ablassen, aufgeben, freilassen, erlassen,
im Nifal auch iSv vernachlässigt werden, im Pual verödet sein.

- Schlachter:

Niemand soll vor dir bestehen dein Leben lang. Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein;
ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

- Menge:

... Ich will dir meine Hilfe nicht entziehen und dich nicht verlassen.

- Tur Sinai: (Jüdische Übersetzung)

Niemand wird standhalten vor dir alle Tage deines Lebens. Wie ich mit Mosche gewesen, werde ich mir dir sein.
Ich lasse dich nicht sinken und verlasse dich nicht.

- Zunz: (Jüdische Übersetzung)

Niemand soll gegen dich Stand halten all die Tage deines Lebens.
Wie ich mit Moscheh gewesen bin, werde ich mir dir sein;
ich lasse dich nicht und verstoße dich nicht.

- Buber: (Jüdische Übersetzung)

Niemand hält vor stand, alle Tage deines Lebens:
wie ich bei Mosche dawar, will ich dasein bei dir,
nicht lasse ich dich los, nicht sage ich dir ab.

- Gute Nachricht:

Kein Feind wird sich gegen dich behaupten können;
denn ich werde dir dein Leben lang zur Seite stehen,
genauso wie ich Mose zur Seite gestanden habe.

Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.

- Hoffnung für alle:

Dein Leben lang wird niemand dich besiegen können.
Denn ich bin bei dir, so wie ich bei Mose gewesen bin.

Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.

Parallelstellen:

5.Mose 31,6-8

6 Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.

7 Und Mose rief Josua und sprach zu ihm vor den Augen von ganz Israel: Sei getrost und unverzagt; denn du wirst dies Volk in das Land bringen, das der HERR ihren Vätern geschworen hat, ihnen zu geben, und du wirst es unter sie austeilen. Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

Hebr 13,5

5 Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn der Herr hat gesagt (Josua 1,5): »Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.«

"Antiparallelen":

Jes 54,7: Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen (asab), aber mit großer Barmherzigkeit werde ich dich sammeln.

Psalms 22,2: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen (asab)

Erste Gedankensplitter:

Der Zeitgeist ruft nach einem Kuschelgott, der zum Wohlfühlen hilft und für Wohlstand und Wohlbefinden sorgt, für Gesundheit und alles Gute, der uns Engel schickt und schützt,
(sie haben als niedliche recht menschliche Wesen bei den Frommen Hochkonjunktur und kurbeln den frommen Umsatz an) der bestätigt und (ab)segnet, was wir sind und tun, der hilft, das fromme und selbstsichere Ego noch weiter aufzuplustern.
Da passt natürlich die Jahreslosung voll in den Trend und ist bei allen willkommen
aber ist sie so gemeint????

Wem ist das Wort gesagt?

- **Josua /Jehoschua (JHWH ist Rettung, Heil, Hilfe; JHWH rettet)** Wenn sein Name Programm ist, dann ist er einer, der alles von Gott erwartet und nicht von sich selbst, einer, der auf Gott hinweist und nicht auf sich selbst. Vgl. Jesus - Jeschua
- dem **geisterfüllten Diener**, der beständig im Heiligtum war:

2.Mose 33,11

11 Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet. Dann kehrte er zum Lager zurück; **aber sein Diener und Jünger Josua, der Sohn Nuns, wich nicht aus der Stiftshütte.**

4.Mose 11,28

28 Da antwortete Josua, der Sohn Nuns, der dem Mose **diente von seiner Jugend an, ...**

4.Mose 27,18

18 Und der HERR sprach zu Mose: Nimm Josua zu dir, den Sohn Nuns, **einen Mann, in dem der Geist** ist, und lege deine Hände auf ihn

5.Mose 34,9

9 Josua aber, der Sohn Nuns, **wurde erfüllt mit dem Geist der Weisheit**; denn Mose hatte eine Hand auf ihn gelegt. Und die Israeliten gehorchten ihm und taten, wie der HERR es Mose geboten hatte.

- **dem Mann, der beständig Mut-Zuspruch brauchte, wenigstens 12 x wird davon berichtet:**

5.Mose 1,38

Aber Josua, der Sohn Nuns, der dein Diener ist, der soll hineinkommen. **Dem stärke den Mut**; denn er soll Israel das Erbe austeilen.

5.Mose 3,28

Und gebiete dem Josua, dass er **getrost und unverzagt** sei; denn er soll über den Jordan ziehen vor dem Volk her und soll ihnen das Land austeilen, das du sehen wirst.

5.Mose 31,7

Und Mose rief Josua und sprach zu ihm vor den Augen von ganz Israel: **Sei getrost und unverzagt**; denn du wirst dies Volk in das Land bringen, das der HERR ihren Vätern geschworen hat, ihnen zu geben, und du wirst es unter sie austeilen

5.Mose 31,23

Und der Herr befahl Josua, dem Sohn Nuns, und sprach: **Sei getrost und unverzagt**, denn du sollst die Israeliten in das Land führen, wie ich ihnen geschworen habe, und **ich will mit dir sein**.

Josua 1,5:

Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang.

Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein.

Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.

Josua 1,6: **Sei getrost und unverzagt**

Josua 1,7: **Sei nur getrost und ganz unverzagt**

Josua 1,9: Siehe, ich habe dir geboten, dass du **getrost und unverzagt seist**, **Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht**, **denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.**

Jos 3,7

Und der HERR sprach zu Josua: Heute will ich anfangen, **dich groß zu machen** vor ganz Israel, damit sie wissen: **Wie ich mit Mose gewesen bin, so werde ich auch mit dir sein.**

Jos 8,1

Und der HERR sprach zu Josua: **Fürchte dich nicht und verzage nicht!** Nimm mit dir das ganze Kriegsvolk und mache dich auf und zieh hinauf nach Ai! Sieh, ich habe den König von Ai samt seinem Volk in seiner Stadt und seinem Land in deine Hände gegeben.

Jos 10,8

Und der HERR sprach zu Josua: **Fürchte dich nicht** vor ihnen; denn ich habe sie in deine Hände gegeben. Niemand unter ihnen wird vor dir bestehen können.

Jos 11,6

Und der HERR sprach zu Josua: **Fürchte dich nicht** vor ihnen! Denn morgen um diese Zeit will ich sie alle vor Israel dahingeben und sie erschlagen; ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.

→ also kein Wort an die Selbstsicheren, sondern an die mutlosen und angefochtenen treuen Diener Gottes, die Gottes Wort unter allen Umständen vertrauen (wollen), vgl. Josua unter den Kundschaftern usw.

- dem Mann, der vor einer riesengroßen Herausforderung und Aufgabe stand: das Land einzunehmen.
- einem Trauernden: sein geistlicher Vater war gestorben, das bedeutet für ihn in seiner neuen Stellung auch Einsamkeit und Schmerz

Die Jahreslosung ist:

- Stärkung für einen Diener Gottes, vor dem eine viel zu große Aufgabe steht, zu der ihn Gott berufen hat
- Bestätigung für einen, der nur mit Gottes Hilfe stark sein konnte und sonst wohl eher mit Verzagtheit kämpfte
- Trost für einen, der seinen wichtigsten Menschen verloren hat, für den er gelebt hat.

Josua wird gesagt:

- weil Gott wegen dir nicht resigniert und dich nicht aufgibt, deshalb musst du auch nicht resignieren und aufgeben.
- weil Gott dich nicht vernachlässigt, sondern dich versorgt, deshalb Sorge dich um Seinen Willen und führe ihn mutig aus
- Gott ist da, Gott ist bei dir - daran entscheidet sich alles

Materialsammlung

Lieder:

EG	EKG	Titel
62	43	Jesus soll die Losung sein
243, bes. V 3	205	Lobt Gott getrost mit Singen
249	211	Verzage nicht du Häuflein klein (sehr altertümlich....!)
351	250	Ist Gott für mich ...
370,1+7	297	Warum sollt ich mich denn grämen (altertümlich!)
374,2	306,2	Ich steh in meines Herren Hand (altertümlich)
377	223	Zieh an die Macht, du Arm des Herrn
391	274	Jesu geh voran
395	-	Vertraut den neuen Wegen
531,3	-	Noch kann.... Zuletzt..... (bei Beerdigungen)
444,3	- dass er uns beistehet und weiche nicht fern....

Gottes Fest 58, Du bist Herr, 1/197
Gemeinschaftsliederbuch
Kindergesangbuch

Siehe, ich habe dir geboten...
Harre, meine Seele
Wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

CD Jahreslieder (Kawohl)

Ein eigenes Lied ist noch in Arbeit und kann nach Fertigstellung angefordert werden

Sonstiges

Diverse Karten und Grafiken zur Jahreslosung

Dia-Serie Kunstdienst Dresden

"Zuversicht und Stärke" 4. Reihe Heft 1 Dezember 2005 - Januar 2006 Predigtanregung für Neujahr, Josua 1

Mögliche Ansatzpunkte oder Verkündigungsschwerpunkte:

Leben an der Grenze, vor dem Jordan, bei bevorstehenden Änderungen, Generationswechsel:

Die einzige Kontinuität ist Gott, und zwar *JHWH* (Josua 1,1):

Ich bin, der Ich bin,

Ich werde sein, der Ich sein werde,

Ich, der Ich war, und Ich, der Ich bin, und Ich, der Ich sein werde:

Ich werde es sein, Ich komme, Ich bin für euch da.

*Du willst wissen, **wie** Ich mich erweisen werde.*

Beruhige dich, Ich werde (in hilfreichen Machterweisen) da sein und auftreten

als der, der Ich sein und auftreten werde, so wie Ich es mir vorbehalten.

*Du, Mensch, brauchst nur zu wissen, **dass** Ich, nicht wie Ich helfen und mich erweisen werde.*

Ich bin da und werde da sein.

Vertraue!

So in etwa die Bedeutung und Umschreibung des Gottesnamens nach jüdischer Auslegung von 2 Mose 3,14 (Hirsch, Jacob).

Es lohnt sich, die Bedeutung der Namen JHWH und Josua (Jehoschua) auszulegen:
Wir haben weder uns selbst noch kommende Situationen und Aufgaben noch Gott im Griff,
aber Gott ist da und bleibt da und wird Seine Zusagen erfüllen,
daran können wir uns halten und wir sind gehalten.
Weil Gott Einer ist, der nicht aufgibt, müssen wir nicht aufgeben und uns entmutigen lassen.
Ich sehe einen inneren Zusammenhang von der Bedeutung des Gottesnamens JHWH und unserem Wort der Jahreslosung. Insofern ist die Einleitung "Gott spricht" zu kurz gegriffen und streng genommen für Josua 1,1-9 auch nicht zutreffend!

- Gottes Verheißung und Nähe anstelle von bisher gewohntem menschlichen Beistand:
Mose war gestorben, der geistliche Vater und Leiter, für den Josua lebte, durch den er auch stark war.
Situation des Verlustes und der Trauer, Herausforderung: jetzt selber das tun müssen, was bisher die Generation vor einem abgedeckt hat;
jetzt selber aus dem Glauben und der Nähe Gottes leben und vorangehen, Vorbild werden
du hast einen Menschen verloren, aber Gott ist da und sorgt für dich,
Menschen müssen dich verlassen, verlassen dich oder geben dich auf, Gott nicht.
- Übergang in ein neues Jahr, eine neue Situation, die noch unbekannt ist.
- Stehen vor Schwierigkeiten, Herausforderungen, neuer Arbeit, neuer Belastung (auch Krankheit),
bisher Vertrautes und Vertraute können nicht mehr weitertragen und weiterhelfen.

- Stehen vor neuen materiellen Herausforderungen, Arbeitslosigkeit usw.
Hebr 13,5:
Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn der Herr hat gesagt (Josua 1,5): »Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.«
Wir dürfen von Gott auch die materielle Versorgung erwarten. Ob ER uns durch gezahlten Arbeitslohn,
durch Hartz IV, Sozialhilfe, Freunde oder ganz überraschende Dinge versorgt, ist zweitrangig

- Josua steht vor dem Jordan und soll das verheißene Land einnehmen:
Jordan auch als Symbol der Taufe, die Einnahme des verheißenen Landes als Bild für die Heiligung:
die einzelnen Lebensbereiche dürfen und sollen nach und nach ganz praktisch unter die Herrschaft Gottes
kommen. Je tiefer man dort eindringt, desto stärker wird man unter Umständen mit den "Feinden"
konfrontiert: der eigenen Sündhaftigkeit, der Macht des Fleisches, vielleicht auch mit Bindungen und finsternen
Mächten, die irgendwo noch sitzen.
Da gibt es (scheinbaren) Stillstand, (scheinbare) Rückschläge, Schwierigkeiten,
die Versuchung zum Aufgeben ist immer wieder gegeben: Das schaffe ich nie, aus mir wird nie was.....
→ Gott gibt dich nicht auf und zieht sich nicht zurück, solange du Seinen Willen tun willst!
Der Sieger ist mit dir auf dem Weg, lass dich nicht entmutigen und gib nicht auf!

- Jordan auch als Bild für den Tod: Was ist dann, wenn alle und alles mich verlassen/verlässt?
Auch auf dem Weg des Sterbens will uns Gott durch Jesus nicht verlassen noch von uns weichen,
sondern ER bringt uns durch das Sterben hindurch in das verheißene Land.
Wer zurückbleibt, wem ein Mensch gestorben ist, zu dem er bisher aufgeschaut hat, für den er gelebt hat,
und sich jetzt neu orientieren muss, der vieles jetzt plötzlich allein bewältigen muss, der findet sich in einer
ähnlichen Situation wie Josua wieder und darf sich auch die Jahreslosung als Ermutigung zusprechen lassen.
Die Jahreslosung ist so m.E. auch gut geeignet für Beerdigungsansprachen.

Geburtstagsgruß:

Auf A5 quer zweispaltig, nachfolgend aus technischen Gründen auf A4 Hochformat einspaltig

in Klappkarte einzulegen

oder mit dem Rücken der ersten Spalte auf Jahreslosungskarte zu kleben

Siehe S. 6

Gott spricht:
**Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.**

Josua 1,5b
Jahreslosung 2006

Liebe/r

**Ein Lebensjahr steht neu vor Ihnen:
Was wird es bringen, wozu dienen?
Die Zukunft ist uns unbekannt,
steht vor uns wie ein neues Land.
Vielleicht geht es wie bisher weiter,
mal hoch, mal tief, mal ernst, mal heiter?**

**Doch könnte auch was Neues kommen
und mancher fragt sich dann beklommen:
Werd' ich das schaffen? Wenn ja, wie?
So richtig wissen kann man's nie!
Es kann sich plötzlich alles ändern -
und nicht nur außen an den Rändern!**

**Wenn wir vor unsern Grenzen stehen
und plötzlich nicht mehr weitersehen:
Es ist nur Gott, der immer bleibt
und der Geschichte weiterschreibt!
Das sagt zum Beispiel wunderbar
die Losung jetzt in diesem Jahr.**

**Drum lad ich ein mit diesen Zeilen
bei diesem Worte zu verweilen!
So kann es unser Herz gestalten
und wir sind ganz durch Gott gehalten.
Ja, allen ist zu gratulieren,
die unter Gott ihr Leben führen!**

*In diesem Sinne wünscht Ihnen
ein wirklich gesegnetes neues Lebensjahr*

*Ihre Kirchgemeinde,
besonders die Kirchvorsteher und Mitarbeiter*

sowie Ihr Stephan Zeibig / N.N.